

Schulen als ökologische Lern- und Erlebnisräume

Kindergärten und Schulen als ökologische Lern-, Lehr- und Erlebnisräume

- Eine pädagogische Reise zurück in die Natur

Beginnen wir mit einem Zitat:

„Die Oberfläche ist so auszubilden, da sie staubfrei ist und schnell trocknet, da ...Staub und Regenschmutz .. eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Dem roten Asphalt ist aus ästhetischen Gründen der Vorzug zu geben, da er sich besser dem Schulgrün anpaßt... Der Pausenhof soll aber nicht trist und öde sein, er soll Freude bereiten“(Auszug aus: Hygiene im Schulbau 1963 aus P. Kraft: Der Schulhof als Ort sozialen Verhaltens, 1977).

Noch immer prägen nachfolgende Leitziele den Schulbau und damit auch die inhaltlich-pädagogische Ausrichtung:

- Übersichtlichkeit
- Ordnung
- Sauberkeit
- Wirtschaftlichkeit

Status quo: die Situation von Kindergarten- und Schul-Räumen heute:

- Ungestaltete weiträumige Kindergärten und Schulhöfe, die Kreativität und die Schöpfungskraft der Kinder einschränken und dadurch eine gesunde seelische Entwicklung einschränken, ja sogar hindern
- Konventionelle uniforme Außen- und Innenräume, die nicht als Freizeit- und Erlebnisräume, wahrgenommen werden, im Gegenteil, sie behindern den natürlichen Bewegungsdrang und die Neugier der Kinder, damit wird auch die körperliche Entwicklung blockiert
- Schulhöfe entsprechen häufig nicht dem eigentlichen pädagogischen Nutzen: sie eignen sich nicht für Unterrichtszwecke, naturhaftes Erlebnis-Lernen ist nicht möglich, technisch-destruktive Inhalte überwiegen

Hat der Umweltschutz die Schulen vergessen? Offensichtlich ja!

Gibt es kindgerechte Schulhöfe? Offensichtlich nicht!

Wir Menschen sind – trotz widerstrebender Aussagen allerortens – Naturwesen, deren Bestimmung es sein sollte, lebensbejahend in die Zukunft zu gehen, alles für den Erhalt unserer Art und unseren Nachfolgegenerationen zu tun. Unsere Pflicht und Aufgabe ist es, unseren Planeten, die uns versorgende und schützende Natur, zu bewahren und nicht zu zerstören. Dazu gehört, dass wir uns wieder der Natur

Schulen als ökologische Lern- und Erlebnisräume

zuwenden, sie beobachten, wahrnehmen und respektieren. Der Zugang zur Natur eröffnet uns den Eintritt in die Biophilia, dem „Ja“ zum Leben.

Selbstverständlich erfordert die pädagogische Reise zurück zur Natur die Vermittlung und den Transfer notwendiger ökologischer und botanischer Erkenntnisse. Mithilfe der ökologischen Kindergarten- und Schulprojekte, mit der Planung und Realisierung von Kindergärten und Schulen als ökologische Lern-, Lehr- und Erlebnisräume sollen bei Kindern, aber auch bei Eltern, Lehrern und vielen anderen die naturhaften ökologischen Defizite beseitigt werden und die Brücke in eine ökologisch-sinnerfüllte Zukunft geöffnet werden.

Meine Vision ist daher:

- aus Schulhöfen und Kindergärten Horte zu entwickeln, die das kreative Spielen und den sensitiven Umgang mit der Natur fördern
- kleinräumig gegliederte Flächen als Spielräume mit attraktiven Freizeitangeboten anzubieten, die der Gewaltprävention dienen
- aufgrund des Bewegungs- und Kommunikationsangebots wieder den Spass am Lernen und am Leben zurückzubringen
- und zusätzlich Räume der Geborgenheit und Sicherheit schaffen.

Mögliche Situation von Schul-Räumen morgen:

- Schulhöfe sollten in erster Linie unter ökologischen, nicht unter bautechnischen Prämissen gesehen werden, dies bedeutet vor allem eine großflächige Entsiegelung des Geländes.
- Eine Identifizierung zwischen Schulgelände und Nutzer muß hergestellt werden. Grundlegendes pädagogisches Instrument bildet dabei die Beteiligung sämtlicher Nutzer sowohl bei der Planung als auch beim Bau und bei der späteren Pflege des Schulgeländes.
- Sinnvolle Unterteilung des Schul-Raumes in verschiedene Freizeit-, Natur- und Erlebnisräumen dienen zur Gewaltprävention und verhindern Unfälle.
- Ein ökologisch gestalteter Schul-Raum zeichnet sich durch eine naturhaft ausgelegte Geländemodellierung aus.
- Schul-Räume als ökologische Lern- und Natur-Räume.
- Die schönsten und kreativsten Schul-Räume sind die unvollendeten!!!

Auf in die Zukunft – danke!

Schulen als ökologische Lern- und Erlebnisräume



Schulen als ökologische Lern- und Erlebnisräume



Quelle: Markus Meyer, solche Schul-Höfe bzw. – Räume dürfen einfach nicht sein!!!

Schulen als ökologische Lern- und Erlebnisräume



Schulen als ökologische Lern- und Erlebnisräume



Derartige Bilder wollen wir da schon eher sehen, oder?